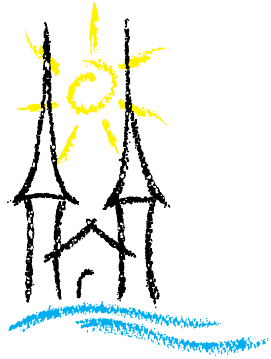




# Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 10

Oktober 2016

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

## Gölser Leiterche für Jürgen Weiler

Mit Fleiß und Einsatzbereitschaft um den Gölser Heimatort verdient gemacht

Bereits zum sechsten Mal wurde die Anstecknadel »Gölser Leiterche« verliehen. Stolz Preisträger 2016 ist Jürgen Weiler. Voller Stolz und sichtlich gerührt ließ er sich die hohe Auszeichnung vom Ortsringvorsitzenden Hermann-Josef Schmidt ans Revers heften.

Es war mal wieder ein schönes Herbstfest, das der Gölser Ortsring organisiert hatte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fand man in der Schützenhalle eine würdigen Rahmen für die Veranstaltung. Ein buntes Programm, sorgfältig zusammengestellt von dem (im Vorfeld ahnungslosen) Ausgezeichneten, das sich sehen und hören lassen konnte, sorgte für einen kurzweiligen Abend. Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz fand in ihrem Grußwort nette Worte für ihre Gölser Mitbürger. Der Jugendchor unter der Leitung von Thomas Oster machte den musikalischen Auftakt mit flotten Liedern. Richard Geldner (Gi-

tarre und Gesang) begleitete die singende Katharina Hellbach bei zwei gelungenen Auftritten. Die Jugend überhaupt war Trumpf bei der kurzweiligen Veranstaltung in der Schützenhalle. Ein weiterer Gesangsbeitrag gab es von Sebastian Bündgen, an der Gitarre begleitet von Christopher Bündgen, wozu Alex Geil kräftig auf die Pauke haute.

Die Jugendgruppe der Seemöwen konnte glänzen mit ihrem »Schottentanz«, und Zoe Wilbert, das neue Funkenmariechen der Husaren, wirbelte wie der Wind durch die alt-ehrwürdige Schützenhalle.

Darauf folgte der Höhepunkt des Abends. Hermann-Josef Schmidt überreichte seinem total überraschten Ortsring-Vize Nadel und Urkunde, der sich somit als Sechster einreihet in die Riege der »Gölser Leiterchens-Träger«.

In seiner Laudatio hob der Ortsvorsteher die lange Liste der Verdienste von Jürgen Weiler hervor, die sich wirklich sehen lassen können. 1957 trat er in die Gölser Schützengesellschaft ein, wo er schon als Jugendlicher auch überregional hohe Ehren errang. So

war er innerhalb von 25 Jahren dreimal König der Gölser Schützen, deren Vorsitzender er genau 30 Jahre lang war. Darüber hinaus war er zehn Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates, und 1982 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Gölser Ortsrings. Außerdem organisiert der Jürgen seit Jahrzehnten den Gölser Adventsbasar. Und zwei Jahre lang war er sogar Erster Vorsitzender des Ortsrings.

Nach dem offiziellen Festakt spielte die beliebte Band »Quattro« zum Tanz auf, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Die Bewirtung hatten Husaren und Schützen gemeinsam übernommen. Professionell sorgten sie dafür, dass niemand verhungern oder verdursten musste.

Eine überaus reichlich bestückte Tombola mit sehr attraktiven Preisen – jeder Besucher erhielt ein Freilos – bildete den Abschluss eines gelungenen gemütlichen Abends. Einige Tanzbegeisterte wollten gar kein Ende finden. Das Gölser Blättche reiht sich ein in die Gratulantenschar. Wir danken Jürgen Weiler für sein Engagement um unseren Heimatort und wünschen ihm noch viel Schaffenskraft.



»Klasse 2000« – Gölser Grundschule sagt DANKE!  
Die Volksbank Koblenz Mittelrhein unterstützt die Grundschule GÜLS bei ihrem Präventionsprojekt »Klasse 2000« seit dem Start 2014 mit einer Patenschaft. Das Projekt widmet sich der Gesundheitsförderung und der Gewalt- und Suchtprävention. Dafür hat die Grundschule GÜLS jetzt auch das Klasse-2000-Zertifikat erhalten, mit dem der bundesweit aktive gemeinnützige Verein »Programm Klasse 2000 e.V.« engagierte Grundschulen auszeichnet.

## Gölser Straßen lebensgefährlich!

Verkehrssituation in GÜLS: Lärm und Gefahr machen das Leben schwer

Seit einigen Monaten hat sich die Verkehrssituation in GÜLS erheblich verschärft. Hauptsächlich - aber nicht nur - zwischen morgens 6.00 - 9.00 Uhr und nachmittags zwischen 15.00 - 19.00 Uhr ist der Straßenverkehr in der Straße Am Mühlbach und in der Teichstraße zu viel geworden. Der damit einhergehende Verkehrslärm läßt die Anwohner(innen) morgens keine Ruhe mehr finden.

Einige Anwohner(innen) der Straße Am Mühlbach haben ihre Schlafzimmer schon in Richtung Wolfskaulstraße bzw. Bienengarten verlegt. Doch längst nicht jedem ist dies möglich, und es ist doch äußerst fraglich, ob das den Gölserinnen und Gölsern zuzumuten ist! Wenn man die Pkw sieht, die vornehmlich - auch mit bis zu 100 km/h - im geraden Stück am Mühlbach durch den Ort heizen, fällt auf, dass es zu einer großen Zahl Pkw mit MYK-, WW- und MY-Kennzeichen sind.

### Mauern werden kaputt gefahren

Auch an den Wochenenden und nach Mitternacht finden die Anwohner(innen) keine Ruhe mehr. Mauern werden kaputt gefahren, und für die Fußgänger(innen) ist die Gefahr sehr groß geworden. Anwohner(innen), die in ihre Einfahrten Am Mühlbach einbiegen wollen, werden von Rasern doch tatsächlich noch überholt!

### Ortsvorsteher sagt Hilfe zu

Wir haben in zwei Gesprächen dem Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt die Situation geschildert. Er war sich sehr wohl alledem bewusst und konnte nach eigenem Bekunden, die von uns geschilderte Situation nur bestätigen. Er versprach uns, dass sich der Ortsbei-

rat in seiner nächsten Sitzung mit dieser Problematik beschäftigen werde. Auch werde er den Baudezernenten der Stadt Koblenz zu einem Begehungstermin - zu dem die Anwohner(innen) eingeladen werden sollen - einladen. Wir sind froh, dass der Ortsvorsteher Herr Schmidt sogleich zugesagt hat, sich der Sache anzunehmen.

### Situation hat sich verschärft

Da die Situation sich dermaßen verschärft hat, werden wir selbst auch nicht locker lassen, bis wieder Ruhe in den Gölser Straßenverkehr kommt. Wir schlagen deshalb vor, den Mühlbach - wie es in vielen Ortschaften und sogar Großstädten erfolgreich getestet wurde - zu einer 30-km/h-Zone zu machen und seitliche Fahrbahnverengungen zu installieren.

### Zebrastrifen einrichten

Zusätzlich sollten Zebrastrifen an den Bushaltestellen geschaffen werden. Dies sollte für die Berufspendler von außerhalb die schnelle Durchfahrt durch GÜLS unattraktiv machen. Wir wollen nicht zu einer reinen Ortsdurchfahrt werden wie Metternich, das Rauental oder Lützel. Und wir können uns durchaus den Charakter eines Moselörtchens erhalten, wenn wir uns für unsere eigenen Vorschläge einsetzen und nicht nur auf Vorschläge aus Koblenz warten.

### Ortsbeirat soll Plan unterstützen

Wir hoffen, dass auch der Ortsbeirat die Gölserinnen und Gölser - zusammen mit Ortsvorsteher Schmidt - unterstützt und die Kinder bald wieder gefahrlos zur Schule und in den Kindergarten gehen können.

■ Familie Erhard Schwarz  
Wolfskaulstraße/Am Mühlbach



Gespannt lauscht Jürgen Weiler den Worten des Ortsringvorsitzenden. Schützen-Schülerprinzessin Josephine (links) trägt den Orden und Johanna die Urkunde.

## Café Miteinander leistet Integrationsarbeit

Am letzten Sonntag im September fand das Café Miteinander im Garten des Evangelischen Gemeindezentrums. Mehr als 80 Gäste genossen gemeinsam die Sonne bei Kaffee und Kuchen. Der Höhepunkt des Nachmittags war die Vorführung von »Destoralia«, ein Figuren-Theater-Stück. Dieses Projekt entstand in GÜLS, gefördert vom Landesprogramm »Jedem Kind seine Kunst« von Januar bis August 2016 unter der Leitung von Nicole

Heidel und in Kooperation mit der Evangelischen Gemeinde GÜLS. Alice Abdalla und die Geschwister Lana, Ahmed, Mahmoud, Wauud und Moammed Alzubaidi gestalteten jeder eine eigene Marionette bzw. Stockpuppe und entwickelten für die fantasiereichen Charaktere ein zwanzigminütiges Stück. Das nächste Café Miteinander findet am Sonntag, 30. Oktober um 15.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum statt.

**GETRANKE MULHOFER**  
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124  
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925  
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de  
Angebot vom 17.10. - 22.10.16

**TÖNISSTEINER**  
PRIVATBRUNNEN  
Classic / Medium + 2 Flaschen GRATIS!  
14 x 1 L PET + Pf. 3,60 €/Ltr. 0,43 € **TOP ANGEBOT 5,99 €**

**Prinz** Hausschnaps Marille, Birne, Nuss, Zwetschge, Brennter, Obstler, Enzian, Hexenkräuter  
FEIN-BRENNEREI seit 1886  
Spirituosen  
**TOP ANGEBOT 5,99 €**

**RHODIUS** Mineralquellen  
Classic Medium  
12 x 0,7/0,75 L Glas Ltr. 0,47/0,44 € + Pf 3,30 € **3,99 €**

**Bayerisch Hell Natur Radler**  
20 x 0,5 L Bügel + Pf. 4,50 €/Ltr. 1,19 € **TOP ANGEBOT 11,99 €**

**KOBLENZER** PRIVATBRUNNEN AN DER KÖNIGSBRUNNEN  
2 Kisten Koblenzer Stubbi Pils/Radler + 1 Sixpack GRATIS!  
2 x 20 x 0,33 L Ltr. 1,05 € + Pf. 6,68 € 6x0,33 L **15,98 €**

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich

**SEAT**

# SEAT IN KOBLENZ!

Große Eröffnung am 27.11.2016

TECHNOLOGY TO ENJOY

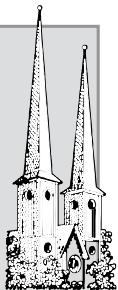
SEAT LÖHR & BECKER AUTOMOBILE GMBH

Andernacher Straße 222, 56070 Koblenz, T / 0261 8077-600, www.koblenz.seat.de

**löhr** gruppe 1892

## Aus der Pfarrgemeinde

Termine	
25.10.	19.30 Uhr Selbsthilfegruppe DEMENZ in der PfrBST
26.10.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST Sitztanzen mit Annette Frick
28.10.	18.00 Uhr Dankeschön-Abend in Pfarrkirche und PfrBST
09.11.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST mit Döbbeckoche-Essen
23.11.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST mit Angeboten der Handarbeitsgruppe
07.12.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST mit Nikolausfeier
21.12.	15.00 Uhr Senioren- und Krankenmesse in der PfrBST



## Wahl zum Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde

Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde besteht aus dem Pfarrer, der regelmäßig Vorsitzender ist, und sechs weiteren Mitgliedern. Diese werden für jeweils acht Jahre vom Pfarrgemeinderat gewählt, wobei nach vier Jahren die Hälfte der Mitglieder ausscheidet. Ein Mitglied des Verwaltungsrates unserer Kirchengemeinde hat vor wenigen Wochen sein Amt niedergelegt. Die Gemeinde benötigt also (zunächst für drei Jahre) einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin. Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde zu engagieren, melden Sie sich bitte möglichst bald beim Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Jürgen Sonntag (Tel. 0261-94258717 / E-Mail: juergensonntag@gmx.de). – Was macht der Verwaltungsrat einer Kirchengemeinde?

Nun, wie der Name schon sagt: er verwaltet, und zwar deren Vermögen. Zu seinen wesentlichen Aufgaben zählen die Genehmigung des jährlichen Haushaltsplans, Miet- und Pachtangelegenheiten, Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, Vergabe von Restaurierungs- und Erhaltungsarbeiten an den Gebäuden der Kirchengemeinde sowie Personalangelegenheiten.

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Zur Zeit sind wir dabei, die Pfarrbüros in unserer Pfarreiengemeinschaft neu zu strukturieren. Von daher läuft es zurzeit noch nicht ganz »rund«. Wir bitten um Nachsicht. Die Öffnungszeiten des Gölser Pfarrbüros: Montags und freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Große Freude und Dankbarkeit...

löste ein großzügiges Geschenk an den Runden Tisch Asyl in Güls aus: Herr Schwab von der Debeka hat am 13. September 20 nagelneue Notebooks an Frau Dr. Lange übergeben, die unter anderem die Sprachkurse für Flüchtlinge in der Pfarrbegegnungsstätte organisiert. Frau Dr. Lange hat inzwischen die meisten Geschenke an lernwillige



junge Flüchtlinge übergeben. In den Deutschkursen, aber auch für Schule und Berufsschule können sie die Notebooks gut gebrauchen.

## Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



## Im Geiste sang sogar Bonifatius einige Gölser Liedcher mit Kirchenchor »Cäcilia« besuchte Bischofsstadt Fulda – Auf Kultur folgte moselländische Stimmung

Wenn ein Ur-Winner den Wunsch verspürt, Gölser zu sein, muss schon einiges passieren. So geschehen auf der Fahrt des Kirchenchores »Cäcilia« nach Fulda. Aber der Reihe nach. Die diesjährige Eintagesfahrt der Sängerinnen und Sänger und inaktiven Mitglieder des Kirchenchores hatte die alte Bischofsstadt Fulda zum Ziel. Um 7.00 Uhr früh startete dann die Fahrt in einem nagelneuen Bus der Firma Kröber aus Winnigen. Da aber die Mägen wegen der frühen Abfahrtszeit bald knurrten, musste eine ausgiebige Frühstückspause mit »Weck, Worscht und Kaffee« eingelegt werden. Es soll aber auch schon das ein oder andere Sektglas gesichtet worden sein. Dermaßen gestärkt und beschwingt und

durch Kanonsingen aufgelockert war die zweite Fahrtetappe im Nu vorbei. In Fulda angekommen, erwartete die Gölser Gruppe eine sehr informative Dom- und Stadtbesichtigung, die für die freie Nachmittagszeit attraktive Besichtigungsorte schmackhaft machte. Neben dem Dom, der Grabeskirche des hl. Bonifatius, und der Stadtkirche boten der Daliengarten, der Schlossgarten und die Altstadt Fuldas weitere Verweilorte. Der einsetzende Dauerregen konnte die Stimmung der Gruppe aber nicht wirklich trüben, zumal das sich anschließende, gemeinsame Abendessen und die damit verbundene Geselligkeit für Aufheiterung sorgten. Auf der Rückfahrt wurde Walter Mockenhaupt, unser Ersatzdirigent und

vielseitig begabter Musiker, aktiv. Mit dem Akkordeon intonierte er die wunderschönen »Gölser Liedcher«, und dank der verteilten Textblätter erfüllte bald ein voluminöser Raumklang den Bus. Die »Liedcher« von Wilfried Müß, Jupp Monreal, Hubert Spitz und »Los Chaotos« müssen wohl auch das Herz unseres Busfahrers, des Seniorchefs der Firma Kröber, erweicht haben. Zum Erstaunen der reisenden »Gölser« brachte er mit seiner abschließenden Durchsage den oben genannten Einbürgerungswunsch vor. Wer könnte dem widersprechen? Und mit einem Aufnahmeantrag für den Gölser Kirchenchor wäre dem Neugölser die Teilnahme an der Dreitägeseinfahrt im kommenden Jahr schon jetzt garantiert.

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen

## Heinz Schmidt

sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen

## Anita Schmidt und Familie

Osterspai, im Juli 2016



## Liselotte Goeckel

† 19. Juli 2016

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

### Herzlichen Dank sagen wir

allen, die ihr im Leben Freundschaft schenkten  
allen, die uns durch Worte und Briefe getröstet haben  
allen, die durch Blumen- und Geldspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten  
allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ursula Nell mit Familie  
Elisabeth Grünheidt mit Familie  
Martin Goeckel mit Familie

Koblenz-Güls, im Oktober 2016

## ABFALL in Güls



### NÖRDLICHES GÜLS

Altpapier 29. Oktober  
Gelber Sack 25. Oktober  
Grünschnitt 5. Nov.

### SÜDLICHES GÜLS

Altpapier 29. Oktober  
Gelber Sack 25. Oktober  
Grünschnitt 4. Nov.

### Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls  
Auflage: 3400 Exemplare – Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.  
Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.  
**Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.**  
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.  
Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher  
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz  
Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.  
Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.  
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

## FRISUREN-TREFF

SIE & ER

TRENDS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Güls • (0261) - 40 37 36  
Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00-13.00 Uhr

## Sanitär- und Heizungsbau

Jörg  
Kreuser  
Meisterbetrieb

Bienengarten 29  
56072 Koblenz-Güls  
Tel. (02 61) 40 34 41  
Fax. (02 61) 5 79 58 95  
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas  
Heizung  
Sanitär  
Solaranlagen

## Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c  
☎ (0261) 409292



Ihr Gölser **SATTLER** GMBH  
Rohrreinigungs-Kundendienst

## ROLLADEN PÜTZ

Sicherheits-Rolladen  
Garagentore  
Kunststoff-Fenster  
Beschattungen • Markisen  
Sonnenschutzanlagen  
Rolladen-Antriebe  
Tor-Antriebe • Haustüren  
Vordächer • Innenausbau  
Tischlerarbeiten  
Parkett • Innentüren

Inhaber:  
Reiner Hommen  
Tischlermeister (e.Kfm.)  
Paulinstraße 137  
54292 Trier  
Telefon 06 51-71 02 70  
Hans-Böckler-Straße 3  
56070 Koblenz  
Telefon 02 61 - 5 79 15 06  
Mobil 01 77 - 4 15 45 01

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

## Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister  
**ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach  
Telefon 0261/4 09 08 96 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 4. November, 10 Uhr, Erscheinungstag: 15. November 2016 •



Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen

Flexibel sparen mit Fonds von Union Investment – schon ab 25,- Euro monatlich



www.vbkm.de/sparstrumpf

Geld anlegen klargemacht



Volksbank Koblenz Mittelrhein eG

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58999-6060, Stand: 30. Juni 2016.

## Ausstellung »Ansichtssache« umgezogen

ISA Domizil Laubenhof und das Heimatmuseum Güls kooperieren

Den wolkenbruchartigen Regenfällen im Juni hatte das Dach der Alten Schule, in dem das Gölser Heimatmuseum untergebracht ist, nicht standgehalten. Die umfangreiche Sonderausstellung »Ansichtssache« - und somit die monatelange Arbeit und Recherche - fand zunächst ein jähes Ende. Nach einigen Überlegungen - auf Anregung einer ISA-Mitarbeiterin - entstand die Idee, im ISA Seniorenzentrum Laubenhof die Möglichkeit zu schaffen, die Ausstellung den Gölser Bürgerinnen und Bürger weiterhin zu erhalten. Auch die Neubürger aus dem »Service Wohnen«, die aus den unterschiedlichsten Regionen in den Laubenhof gezogen sind, um in der Nähe ihrer Angehörigen zu sein, erhalten durch die Ausstellung die Gelegenheit, den liebenswerten Stadtteil Güls näher kennenzulernen.

Der Kontakt des Seniorenzentrums zum Heimatmuseum besteht schon seit längerem. Hans Freund, Mitarbeiter des Heimatmuseums, hatte bereits kurz nach der Eröffnung des Laubenhofs II,

den Mietern und Bewohnern die Geschichte des Stadtteils Güls vorgestellt. Die Veranstaltung war auf reges Interesse gestoßen. Vor allem auch die Bewohner der stationären Einrichtung, die selbst aus Güls stammen - die jedoch aufgrund einer Beeinträchtigung nicht mehr das Heimatmuseum besuchen können - erhalten somit die Möglichkeit, »ihr« Güls nochmals in der Rückschau zu erleben.

Der Laubenhof und das Heimatmuseum freuen sich, durch ihre Kooperation den Gölser Bürgern weiterhin die Sonderausstellung »Ansichtssache« präsentieren zu können. Mit einer kleinen Vernissage wird am Freitag, 21. Oktober um 15.00 Uhr die Ausstellung im Laubenhof eröffnet. Dazu sind alle Gölser Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis Ende November zu sehen. - Gleichzeitig ist allen Gölsern die Möglichkeit gegeben, das neu eröffnete »Café Laubenhof« kennenzulernen, das täglich von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet ist.

### Arbeiterwohlfahrt bietet Oldie-Nachmittag & Herbstfest

**Sonntag, 16. Oktober:** Oldie-Nachmittag in der AWO-Begegnungsstätte, Eisehligenstraße 14, Beginn: 15.00 Uhr. Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Musik der fünfziger und sechziger Jahre. Gäste sind herzlich willkommen.

**Sonntag, 6. November:** Herbstfest in der AWO-Begegnungsstätte, Beginn 15.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

### Wohnungsvermietung

im Betreuten Wohnen  
»Laubenhof« Güls, Gulisastraße  
Wegen Umzugs der jetzigen Mieterin in die Pflegeeinrichtung ist zum 1. 10. 2016 eine teilmöblierte 2-Zimmer-Wohnung, 55 qm, mit Duschbad und Loggia im Laubenhof in Güls zu vermieten. Aufzug direkt zur Wohnung.  
**Anruf unter 0261/42855**

### Der Kirchenchor gratuliert

## Thomas Oster zum 50. Geburtstag

Unser Dirigent und Chorleiter, Thomas Oster, vollendet am 25. Oktober sein 50. Lebensjahr. Was würden wir nur machen ohne ihn, den stets gut gelaunten und sehr kompetenten Profimusiker in unserer Pfarrgemeinde? Und was wäre der Kirchenchor ohne ihn? Wir blicken zurück auf viele interessante und auch intensive Chorproben und schöne Konzerte, die vor allem in Güls stets für volle Kirchen gesorgt und breite Zustimmung gefunden haben. Und wir schauen in die Zukunft und hoffen, dass wir mit ihm und seiner sympathischen Art und herausfordernden Spontanität noch viele schöne, von der Musik beseelte, Stunden erleben dürfen. Alle Sängerinnen und Sänger und der Vorstand des Kirchenchores wünschen Thomas weiterhin viel Lebensfreude, Schaffenskraft, Gesundheit und den Segen Gottes.

■ *Das Gölser Blättche schließt sich den guten Wünschen an!*



### UNSERE HOCHZEIT WAR EIN SCHÖNES FEST!

Herzlichen Dank an alle, die mit uns gefeiert haben. Und all denen, die uns mit ihren Glückwünschen und Geschenken Freude bereiteten. Besonderen Dank an Diakon Saxler und an alle, die dazu beitrugen, dass es eine schöne Feier wurde, die uns immer in Erinnerung bleiben wird.

*Heike & Dirk Dommermuth*

Güls, im Oktober 2016

**RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN**  
IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND

**Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:**

- Reifen- und Radwechsel
- Einlagerung
- Wuchten
- Reparaturen
- Professionelle Räderwäsche
- Reifen-Schutzbrief

**Unser Service rund ums Auto Wir bieten:**

- Inspektion - Ölwechsel
- Achsvermessung - Bremsen
- Auspuff - Klima - Stoßdämpfer
- Scheibenreparatur
- Saison-Check
- HU / ASU

**Testen Sie uns!**

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH  
Friedrich-Mohr-Straße 9 · 56070 Koblenz  
E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de · Telefon: 02 61-88 4160 · Fax: 02 61-8 8416 26

**Hausgeräte-Kundendienst**

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken  
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

» 02 61 / 32 42 9

**EP: Daffertshofer**  
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE  
VERKAUF + KUNDENDIENST  
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz  
**WWW.DAFFERTSHOFER.DE**

**Junge Gölser Familie sucht Eigenheim**  
Wir freuen uns über Kontaktaufnahme unter der Nr.  
**0152/56 13 07 79**  
Barbara Kiefer

**Suche dringend GARAGE**  
Nähe Laubenhof  
Tel. 0261/29635642

**FROMM - TaxConsult GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft  
August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz  
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

**Zuverlässig, schnell und individuell:**

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie - auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.fromm-taxconsult.de](http://www.fromm-taxconsult.de)



**Ein Zauberwald**, verwunschene Geschöpfe, liebste Sterbliche. Alldem verfällt der Zuschauer der aktuellen Jugendtheater-Produktion »Ein Sommernachts-traum«, wenn er sich einen Abend lang in der Kulturfabrik Koblenz ganz den skurrilen Figuren und mitreißenden Liebesverwirrungen hingibt. Einen Besuch ist es wert, und die Schauspieler des Koblenzer Jugendtheaters rund um Regisseur Frank Eller zeigen den Shakespeare-Klassiker noch bis Januar 2017. Übrigens: In der Rolle des Puck (Foto Mitte) ist ein echtes »Gölser Mädchen« zu bewundern. Sie heißt Lena Wecker und ist bei den Seemöwen u. a. als Tänzerin aktiv und bekannt. Und dass sie außerdem das »Enkelchen« vom Gölser Blättche ist, sei hier nur am Rande stolz erwähnt. - Karten und Termine gibt's online unter [www.koblenzerjugendtheater.de](http://www.koblenzerjugendtheater.de) und unter der Telefon-Nr. 02 61 / 80 28 13, sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Tel. 0261/42302  
**cafehahn.de**  
Like facebook.com/cafehahn

19.10. THOMAS C. BREUER  
20.10. MATTHIAS DEUTSCHMANN  
20.10. FESTUNG E-STEIN SEBASTIAN PUFFAFF  
21.10. HOLE FULL OF LOVE  
21.10. FESTUNG E-STEIN ROCKBUSTER FINALE  
23.10. 10:30 UHR SHAWN & THE WOLF  
23.10. COMEDY CLUB  
26.10. KABARETTBUNDESLIGA  
27.10. WOLFGANG TREPPER  
28.10. BLUESNIGHT  
29.10. BOBBIN BABOONS  
30.10. DJANGO ASÜL  
31.10./ FESTUNG E-STEIN  
01.11. KINDERTHEATER - AUF DER SPUKBURG SIND DIE GEISTER LOS  
31.10. FRANK OUT!  
02.11. RUDELSINGEN  
03.11. ROSEMIE WARTH  
04.11. RANDY HANSEN  
05.11. FESTUNG E-STEIN FESTUNGSSPITZEN MIT CHRISTIAN DE LA MOTTE  
05.-06.11. JUST PINK  
07.11. JOHANNES FLÖCK  
08.11. GANES  
09.11. DAVID KNOPFLER  
10.11. RZ ALL TIME CLASSICS  
11.11. FESTUNG E-STEIN FESTUNGSSPITZEN MIT JAQUES BISTRO  
11.11. FESTUNG E-STEIN STOPPOK MIT BAND  
11.11. MATTHIAS EGERSDÖRFER  
12.11. FESTUNG E-STEIN ZUMBA MEGA PARTY & CASTILLO CUBANO  
12.11. GARDEN OF DELIGHT  
13.11. 10:30 UHR GARDEN OF DELIGHT  
13.11. COMEDY CLUB MIT VERA DECKERS, MAX RUHBAUM & MATTHIAS SELING



Ein Bild aus längst vergangenen Tagen: Ursula Fischer (Dritte von links) im Kreise ehemaliger Schüler im Jahr 1994.

## Exklusive Hobbys und ein blauer »Leukoplastbomber«

Lehrerin Ursula Fischer wurde 90 – Eine Schülerin des Jahrgangs 1944/45 erinnert sich

Meine Gedanken gehen zurück zu Anfang der 1950er Jahre. Ich war Schülerin in der Grundschule und gehörte zum Jahrgang 1944/45. Plötzlich stand sie vor uns, die neue Lehrerin. Und woran ich mich noch erinnere als wäre es gestern gewesen: sie war nicht nur »neu« sondern auch »anders«! Verglichen mit den Lehrern, die ich so kannte, war sie jung, dynamisch, modern und todschick. Mein lieber Scholli. Außerhalb der Schule fiel sie auch auf. Anders als alle anderen Frauen in ihrem Alter, die ich so kannte, hatte sie Hobbys. Sie ritt, spielte Tennis und hatte ihr eigenes Auto, einen blauen Lloyd. Für die damalige Zeit und die dörfliche Umgebung in Güls führte sie ein absolut anderes Leben als all die anderen Frauen. Ich frage mich ob sie das Frauen-

bild, das ihre Schülerinnen (und auch Schüler) in ihren Familien bis dahin erlernt hatten, beeinflusste? Die studierte Lehrerin fürs Gymnasium kam in die Volksschule nach Güls und unterrichtete fast alle Fächer. In meiner Erinnerung ist aber ihre Liebe zur Musik besonders geblieben. Ich weiß noch genau, dass wir viel mit ihr gesungen haben, und das hat echt Spaß gemacht. Wenn sie ihre Gitarre dabei hatte, wussten wir immer schon: Heute wird's wieder musikalisch. Zwei Lieder singe ich ab und an heute noch gerne: »Riesengebirglers Heimatlied« und »Will denn mei Raubraddela«. Frau Fischer feierte im vergangenen August ihren 90. Geburtstag. Wir legten - wie die meisten Gülser in dieser Zeit - jedoch größeren Wert auf ihren Namenstag. Mit ih-

rer Schutzpatronin, der heiligen Ursula, feierten wir ihr Fest am 21. Oktober. (Somit sei ihr auch hiermit herzlich gratuliert!) Wenn ich mich recht erinnere, schlichen wir uns nachmittags heimlich in die Schule und gestalteten ein buntes Tafelbild, das sich sehen lassen konnte. Die Familie Kohns (Bäckerei und Lebensmittel, Bahnhofstraße), bei der sie damals wohnte, unterstützte uns beim Besorgen und der Zusammenstellung eines Geschenks. Und das war ein sehr bescheidenes »Frühstückskörbchen«. Jedes Kind gab 20 Pfennig, womit der Inhalt des Körbchens finanziert wurde. Am Namenstag selber wurde das Präsentchen übergeben, und mit dem wunderschönen Tafelbild im Hintergrund feierten wir Frau Fischers Ehrentag und sangen viele schöne Lieder. – Schön war die Zeit . . .



## Auf den Spuren von Karl dem Großen

Senioren-Union Güls sah sich in der Kaiserstadt Aachen um – Heino wurde vermisst

Nach Besichtigungs- und Studienreisen der Senioren-Union Güls z. B. nach Maastricht und Monschau hatte Vorsitzender Wolfgang Siegert diesmal in die Kaiserstadt Aachen eingeladen. Rund 50 Mitglieder nahmen gerne die Gelegenheit wahr, sich mit der Geschichte an der Weltkulturerbestätte vertraut zu machen und auf den Spuren von Karl dem Großen zu wandeln. Eine Gelegenheit dazu gab die Führung durch den 1200 Jahre alten Dom, in dem der um 814 verstorbene Kaiser Karl bestattet wurde. Beeindruckt waren die Gülser Besucher vom Zentralbau der einstigen Pfalzkapelle mit dem 16seitigen Umgang und dem schlichten Mar-mor-thron des einstigen Franken-königs

Karls des Großen, der um 800 in Rom zum Kaiser gekrönt wurde. Karl stattete das Münster auch mit bedeutenden Reliquien von Jesus, Maria und Johannes des Täufers aus. Sie werden in einem weiteren großen Goldschrein aufbewahrt und sind das Ziel von alljährlich tausender Gläubigen. Nach der geistigen Exkursion nahmen die Gülser Ausflügler gerne die Gelegenheit wahr, sich in zwei Werken von Aachener Spezialitäten umzuschauen und sich beim Werksverkauf einzudecken. Weiteres Ziel der Senioren-Union war Bad Münstereifel. Die Kleinstadt an der Erft wurde im 13. Jahrhundert gegründet. Sehenswert ist die noch völlig erhaltene Stadtmauer mit den wehrhaf-

ten Stadttoren. Tuchmacher und Gerber, die einst den Ort belebten, wurden ab 1927 vom Betrieb des Kneipp-Kurortes abgelöst, dem 1957 auch offiziell die Bezeichnung Bad verliehen wurde. Und wer in Münstereifel das Café des Schlagersängers Heino auf dem Marktplatz aufsuchen wollte, erlebte eine Überraschung. In dem Haus befindet sich heute eines der 40 City-Outlet-Geschäfte, die der Stadt zu neuer wirtschaftlichen Blüte verholfen haben. Ein Ersatz-Café Heino gibt es zwar wieder, aber oberhalb der City auf der Höhe. – Am Abend kehrten die Ausflügler nach Güls zurück, wobei ihr aller Dank dem Vorsitzenden Wolfgang Siegert galt für die erlebnisreiche Informationsfahrt.

### Leserbriefe

## Die Beutelschneider der Koblenzer Hippos

Seit Tagen lässt sich allabendlich Erstaunliches im Dörfchen beobachten ... leider nicht dort wo es Not täte.

Die Gulisastraße kann bei ca. sechs eingezeichneten Stellplätzen mit 30 parkenden Pkw ruhig verstopft sein. Beim Döner im ehemaligen Café Hommen parkt man gerne in Dreier-Reihen, so ein Döner ist ja schnell gegessen, höchstens 30 Minuten. Fussweg Gülser Brücke ... schon seit Jahren ersetzt durch bis zu drei Anwohnerparkplätzen nebeneinander...alles egal. Die städtischen Beutelschneider gehen lieber auf die Jagd bei den Gülser Dorfvereinen an der katholischen Begegnungsstätte. Die allein werden den städtischen Schuldenberg abtragen ... Chorprobe? - Zack, Knolle verteilen; Musikverein? Zack, Knolle verteilen; Gesangverein? Zack... So geht das jetzt jeden Abend hinter der Neuen Kirche ... eine Goldgrube dank einem gut versteckten »eingeschränkten Halteverbot«. Wenn es wirklich um Sicherheit

ginge ... ich bin sicher, man könnte auch als Quoten-Opfer »Koblenzer HiPo« auch mal die Begegnung suchen ... und nicht bloß schnell abkassieren.

By the way ... dieses Spiel ist so alt wie der Asphalt hinter der Kirche. ... Würde man Anwohner fragen, wäre die Antwort schnell gefunden: »Da passt wieder einem was nicht, und der hat sich beschwert...« – Ich war es nicht, denn ich fahre bloß Rad.

■ Thomas Wilden

## Bitte Schritt fahren

Als Anwohner der Gulisastraße verstehe ich nicht, was eine Einbahnstraße groß bringen soll. In erster Linie geht es meiner Meinung darum, dass einfach zu schnell gefahren wird. Eine Einbahnstraße würde das Problem nicht lösen. Ein zusätzliches blaues Spielstraßenschild und eine auf die Fahrbahn aufgebrachte Schrift (Schritt fahren) am Anfang der Straße könnte vielleicht was bringen. Ansonsten hoffen wir darauf, dass es auch in Zukunft zu keinen Unfällen kommt.

■ Arno Fuchs

### Verkauf & Reparatur

Seit 1959  
TV-KRAEBER

## TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin  
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice

## Finsterbrunnental - wir kommen wieder

AWO Güls bietet auch 2017 eine Kinder- und Jugendfreizeit an

Die AWO Güls bietet auch in den Sommerferien 2017 erneut - mittlerweile zum sechsten Mal - eine 10-tägige Kinder- und Jugendfreizeit an. Mit dem bewährten Betreuer-Team Sonja, Doreen, Matthias und Toni können 23 Gülser Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahre an der Ferienfreizeit teilnehmen. Wie auch in den Sommerferien 2016 geht's vom 4. bis 14. Juli 2017 wieder ins Naturfreundehaus Finsterbrunnental (ca. 20 Kilometer von Kaiserslautern) in den Pfälzer Wald. Das Haus in toller Alleinlage mitten im

Wald bietet vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Raum und Platz für allerlei spielerische und sportliche Aktivitäten. Bedingt durch die Tatsache, dass voraussichtlich wieder drei Kleinbusse die kompletten zehn Tage vor Ort sein werden, wird auch die notwendige Mobilität gewährleistet sein. Der Preis für die 10 Tage inklusive Fahrt, Vollverpflegung und Betreuung beträgt - unverändert zum Jahr 2016 - 205,00 Euro. Anmeldungen nimmt Toni Bündgen unter der Telefon-Nr. 02 61 / 4 77 25 gerne entgegen.



**Halloween: Grusel-Friedhof in der Kümperstraße**  
Bereits zum dritten Mal macht die Familie Vogt in der Kümperstraße 17 zu Halloween am 31. Oktober ihren Hof zu einem Grusel-Friedhof. Und dieser ist für alle Kinder natürlich frei zugänglich. Das Spektakel findet nur bei trockenem Wetter statt. Für die Kinder gibt's was Süßes und was Gruseliges!



**KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen**

„Winningen am Flugplatz“ - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werksupdate-Codierung - Original Equipment

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 4. November, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 15. November 2016 •

**NACHRUF**

**WIR TRAUERN UM UNSERE**

**EHRENHUSARIN PETRA SCHANZ**

Petra trat kurz nach der Gründung des Vereins ein und war viele Jahre eine der tragenden Säulen der Gölser Husaren. Mit vollem Engagement arbeitete sie als Tanztrainerin, als Rednerin und schließlich als Sitzungspräsidentin immer zum Wohle des Vereins. Durch ihre fröhliche und herzliche Art war sie bei all ihren Weggefährten geachtet und beliebt.

Nach langer schwerer Krankheit ist Petra viel zu früh gegangen. Wir danken Petra für die gemeinsame Zeit und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme und unser aufrichtiges Mitgefühl gelten ihrer Familie und allen, die ihr nahe standen.

**GÜLSER HUSAREN E. V.**  
Der Vorstand  
im Namen aller Mitglieder



**Koblenzer Narren spenden für den guten Zweck  
Gölser Husaren übergeben 13.144 Euro an die »Versteckten Engel«**

In der vergangenen Karnevals-session haben die Koblenzer Tollitäten Prinz Frank (Kreuter) von Güls am See und Confluentia Melina (Möhlich) und die Gölser Husaren eine Charity-Aktion zugunsten der »Versteckten Engel« ins Leben gerufen. Die Aktion fand bei den Narren großen Anklang, und so konnte im Koblenzer Fastnachtsummum ein Scheck über die stolze Summe von 13.144,52 Euro an den 1. Vorsitzenden der Koblenzer Tafel, Bernd Neitzert, und an Günter Pauli den Leiter der »Versteckten Engel« übergeben werden. »Als klar war, dass die Gölser Husaren 2016 den Koblenzer Prinzen stellen werden«, erläuterte Frank Kreuter, »waren wir uns bei den Gölser Husaren schnell einig, dass wir in dieser großen Stunde für den Verein auch etwas für die Schwachen in unserer Gesellschaft machen wollen. Dabei sind

wir schnell auf die »Versteckten Engel« gestoßen und waren direkt von der Idee dahinter begeistert.« Mit der Firma Griesson - de Beukelaer war schnell ein zuverlässiger Partner gefunden, der auch die originellen Prinzenrollen-Spardosen zur Verfügung stellte. Die »Versteckten Engel« sind eine Unterorganisation der Koblenzer Tafel, die Geld für Koblenzer Kinder in Notlagen sammelt und bereitstellt. Wie Bernd Neitzert erläuterte, trifft gerade Kinder die Armut hart, und allzu oft fehlt es an Nahrung oder Hygieneartikeln. Erzieher, Lehrer oder Sozialarbeiter sehen am besten, wo Hilfe benötigt wird. Sie stellen die Verbindung zur Organisation her. Bernd Neitzert und Günter Pauli freuten sich sehr über das großartige Ergebnis der Spendenaktion und bedankten sich bei allen Narren und Spendern.

**Karnevalsauftakt auf dem Gölser Festplatz**

Am Samstag, 5. November 2016 ist es wieder so weit: Die Husaren starten mit dem Aufgalopp in die neue Session. Um 17.00 Uhr zieht das Uniformiertencorps der Gölser Husaren mit Unterstützung des Musikvereins »St. Servatius« Güls vom Plan aus durch unseren Moselstadtplatz zum Festplatz. Dort wird wieder ein zünftiges Biwak aufgebaut sein. Der Gölser Musikverein und DJ Jens garantieren beste Karnevalsstimmung. Für Getränke mit und ohne Alkohol und beliebte Imbiss-Spezialitäten wird auch diesmal wieder reichlich gesorgt sein. Alle Gölser und Freunde der Husaren aus nah und fern sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Gölser Karnevalisten den Auftakt in die neue Session zu feiern und einen schönen Abend zu verbringen.

**Kind wurde angefahren  
Autofahrer flüchtete**

In Koblenz-Güls kam es zu einem Unfall, bei dem eine 6-Jährige leicht verletzt wurde. An der Einmündung der Karl-Mannheim-Straße / Ludwig-Denk-Straße betrat das Mädchen um kurz nach 12.00 Uhr hinter einem dort wartenden Linienbus die Fahrbahn. Zur gleichen Zeit kam auf der entgegenkommenden Fahrbahn ein Auto, touchierte im Vorbeifahren das Kind und fuhr weiter. Durch den Zusammenprall zog sich die 6-Jährige leichte Verletzungen zu. Nach Angaben des Kindes handelte es sich bei dem unfallverursachenden Pkw um ein silberfarbenes Fahrzeug. Auch, so das Mädchen, befanden sich zum Unfallzeitpunkt mehrere Personen an der Haltestelle, die den Unfall beobachtet haben könnten. Soweit der kurze Bericht der Polizei. Beobachtet man aufmerksam den Gölser Straßenverkehr, so wundert es nicht, dass solche Unfälle nicht noch häufiger passieren. Die Verrohung und Rücksichtslosigkeit auf unseren Straßen nehmen zu. Man spürt es am eigenen Leib, wenn man vor seiner Wohnung Wasserkisten auslädt oder nur die Straße überqueren muss. Die Gölser Straßen sind für immer größer werdende Autos einfach zu eng. Die Stadtverwaltung ist in Zusammenarbeit mit dem Gölser Ortsbeirat dabei, der Sache auf den Grund zu gehen und eine Verbesserung herbeizuführen. Dazu wünschen die Gölser Fußgänger viel Erfolg. (Siehe auch Artikel auf S. 1!)

**Kleine Wohnung gesucht**

Ich suche für zwei sympathische Syrer (28 und 35 Jahre) mit Deutschkenntnissen eine kleine Wohnung. Telefon 0261/408952 und E-Mail: mdrschneider@gmx.de. Dr. Manfred Schneider, Mitglied von Runder Tisch Asyl Bisholder/Güls.



Danksagung!

**Petra Schanz**

\* 15. Mai 1958 † 30. August 2016

**Danke**

sagen wir für die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, für alle tröstenden Worte, Briefe und Aufmerksamkeiten. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Wolfgang Paasch und Frau Gabi Nassiri für 25 Jahre Betreuung, Herrn Dr. Theo Breidbach für die Palliativbegleitung und dem Laubenhof-Team für die fürsorgliche Pflege.

**Herta Schanz  
und Familie**

Koblenz-Güls, im Oktober 2016

**Musikverein »St. Servatius« Güls**



**Bayrische Schmankerl, Tanz und Gaudi**

**Oktoberfest des Musikvereins war wieder ein tolles Erlebnis**

Zum 4. Mal hatte der Musikverein seine Anhänger in die Gölser Schützenhalle eingeladen, das Fest wurde im wahren Sinne des Wortes ein rauschendes Erlebnis. Schon nach dem Vorverkauf war die Hütte nahezu voll, und alle freuten sich auf fetzige Musik, bayrische Schmankerl sowie Tanz und Gaudi. Der Verein hatte die Schützenhalle einmal mehr mit viel Liebe zum Detail in eine originale Bayern-Halle umgewandelt. Ja und dann natürlich das Publikum: Fast ausnahmslos in feschem Bayern-Look gekleidet, das konnte sich sehen lassen. Das alles zusammen ergab ein wunderschönes Bild. Natürlich spielte der Musikverein selbst auf, im Wechsel gab's feinste Tanz- und Stimmungsmusik »aus der Dose«, der Vorsitzende Christopher Bündgen gab den DJ und führte dazu gekonnt und äußerst charmant durch das angebotene Programm. Höhepunkte waren natürlich die große Bierfass-Verlosung und der »Bayern-Wettkampf«. Erstmals wurden Texte verteilt und dann gemeinsam gesungen, da kam Stimmung auf. Ganz besonders emotional wurde es im abgedunkeltem Saal und brennenden

Wunderkerzen. Dazu waren auch die gekrönten Häupter aus Güls gekommen, die Blütenkönigin Jessica war mit ihren Prinzessinnen Anne und Kathi da, der frischgebackene Gölser Schützenkönig Raimond Nöthen mit Gattin war da, und auch unser Pastor Herbert Lucas hatte es sich nicht nehmen lassen, bei diesem tollen Oktoberfest mit dabei zu sein. Einziger Wehrmutstropfen aus Sicht des Vereins: Man hatte sich irgendwie mehr Zuspruch von den anderen Ortsvereinen gewünscht, aber das kann ja noch kommen! Der Verein konnte die hohen Erwartungen der Besucher erfüllen, alle kamen auf ihre Kosten. Was bleibt, ist bereits jetzt die Vorfreude aufs Oktoberfest Nr. 5 in Güls. ■ Und für die Musikerinnen und Musiker gibt's keine Ruhepause, denn es stehen verschiedene Martinsumzüge auf dem Terminplan: Montag, 07.11.2016, 18.00 Uhr Umzug in Bisholder; Donnerstag, 10.11.2016, 18.00 Uhr Umzug in Güls; Sonntag, 13.11.2016, Umzug in der Koblenzer Altstadt; Sonntag, 27.11.2016, Adventsbasar auf dem Festplatz in Güls.

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF  
**MÖHLICH**  
SANITAR - HEIZUNGSTECHNIK

• Bad • Heizung  
• Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls  
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

**REWE SCOSCERIA**  
DEIN MARKT

**GETRÄNKE-LIEFERSERVICE**  
EXKLUSIV IN GÜLS

Ab jetzt exklusiv für Sie: **der GETRÄNKE-LIEFERSERVICE in Güls**

- **Auslieferung:** bis Haustür
- **Auftragsannahme:** 2 Tage vorher, per Telefon, Fax oder Email
- **Liefergebühr:** 3,00 € Pauschale
- **Liefergebiet:** Güls, weitere Ortschaften nach Absprache

Bei Fragen zu Ihrer Bestellung können Sie sich gerne an uns wenden.

**REWE** GETRÄNKEMARKT **GÜLSER WEINGALERIE**

**REWE Scoseria OHG**  
Planstr. 15-17, 56072 Güls  
www.rewegüls.de  
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr  
Sa 8.00 - 20.00 Uhr



**Mit einem kleinen Umtrunk mit Fleischwurst und Sekt wurde in der Winniger Gemarkung eine Bank eingeweiht. Die Sitzgelegenheit mit schönem Weitblick bis weit in den Westerwald wurde finanziert aus dem Verkauf der Bisholderer Chronik. Verfasser Alois Pickel: »Dank großzügiger Spenden und ehrenamtlicher Mitarbeit am Entstehen des Buches kam eine ansehnliche Summe beisammen, so dass aus dem Erlös die Bank im Wert von 460 Euro aufgestellt werden konnte.« Weitere 350,00 Euro gehen als Spende an das Heimatmuseum. Ortsvorsteher Schmidt lobte den Bürgersinn und die gute Zusammenarbeit zwischen Autor, Setzer und Druckerei bei dieser Aktion. Alfred und Helmut Schmidt sorgten mit handwerklichem Geschick für das Aufstellen der Bank, und Emma und Günther Geldner stellten das Grundstück zur Verfügung. Die Chronik ist weiterhin erhältlich.**



## Spiel und Spaß im Trainingslager

**BSC-D-Jugend weilte zur Vorbereitung in Traben-Trarbach**

Bereits im letzten Jahr zog die Jugendmannschaft des BSC Güls vor Saisonbeginn für drei Tage ins Trainingslager. Auch in diesem Jahr hieß es: Vorbereitung muss sein. So zog die D-Jugend des BSC kurz vor Ferienende in die Jugendherberge nach Traben-Trarbach. Natürlich wurden vorab mit dem FC Traben-Trarbach eine Vereinbarung über die Nutzung des Trainingsgeländes geschlossen, so dass bei sommerlichen 30 Grad jeweils früh morgens eine Trainingseinheit einberufen wurde. Ebenso in den Abendstunden ab

17.00 Uhr. Nach dem Abendessen war jeweils Mannschaftsbesprechung. Am ersten Abend stand die Kapitänswahl auf der Tagesordnung. – Jugendherberge und Umgebung bieten ein tolles Freizeitangebot, das von allen Spielern rege genutzt wurde. Besonders erwähnenswert: wie vereinbart blieben die Handys zu Hause. Nach dieser Vorbereitung kann die Saison beginnen. »Wir freuen uns«, so alle Spieler und Betreuer, »auf die ersten Spiele und umso mehr auf den neuen Rasenplatz des BSC. ■ R.F



## Schuljahrgang 1943/44 eroberte Cochem

Nachdem einige Mitschüler des Schuljahrganges 1943/44 mal wieder auf große Fahrt gehen wollten, wurde ganz spontan eine Schifftour nach Cochem organisiert. So gingen 21 Personen bei strahlendem Sonnenschein auf der Moselweißer Seite an Bord, um in alten Jugend-Erinnerungen zu schwelgen. Nach einem Bummel und einer »Eis-Pause« in Cochem ging es mit der Bahn zurück in die Heimat, wo die munteren Zecher zum zünftigen Abschluss bei Gabi Kreuter in der Gölser Weinstube einkehrten.



## Ehrungen, Musik, Tanz, Tombola und Bombenstimmung

**Beim Krönungsball der St. Hubertus Schützen war für jeden Geschmack etwas dabei**

Bei herrlichem Sommerwetter feierte die Gölser Schützengesellschaft ihren diesjährigen Krönungsball in ihrem Schützenhaus. Die »Event-Band« sorgte für wohlklingende Hintergrundmusik, während die eintreffenden Gäste mit Sekt empfangen wurden. Die befreundeten Schützen und eine Handvoll Gölser Gäste hatten bereits ihre Plätze eingenommen, als das neue Königspaar Raymond und Barbara Nöthen in einem offenen Wagen vorgefahren wurde. Einzug in die Schützenhalle hielt. Der stellvertretende Brudermeister Berthold Schneider begrüßte die Gäste und gratulierte dem neuen Königspaar und dankte dem scheidenden Artur und Mechthild Berenz für ihr Engagement. Gratuliert wurde auch Pistolenkönig

Günter Wagner, Schülerprinzessin Josephine Weber und Bambiniprinz Niklas Weber.

So eine Veranstaltung bietet auch immer den würdigen Rahmen, verdiente Personen auszuzeichnen. So konnte Ehrenhauptmann Jürgen Weiler für 60 Jahre Mitgliedschaft mit einem Orden der Gesellschaft und einer Urkunde vom Bund der Deutschen Historischen Schützenbruderschaften geehrt werden. Jeweils auch eine Urkunde mit Nadel wurde vom Deutschen Schützenbund und vom Rheinischen Schützenbund überreicht. Der Schützenkamerad Franz Spanier wurde für 25-jährige Vereinszugehörigkeit gratuliert.

Nach den Gratulationen sorgte ein nicht allen Besuchern bekannter Gölser Jung

für Stimmung. »Albert von der Locke«, alias Bernd Wenig, im Outfit der 70 Jahre, mit Schlaghose, knallbuntem Hemd und langer »Matte« sang Ohrwürmer aus dem letzten Jahrhundert. Die Stimmung war schon nach zwei Liedern auf dem Höhepunkt.

Mit der Tombola, dem abschließenden Höhepunkt des Abends, ging ein feucht-fröhlicher Schützenball zu Ende. Der Hauptpreis, ein Wochenende mit einem schicken Cabrio eines Gölser Autohauses, blieb auch in Güls. Der vorletzte Preis, ein Halskettchen mit Brillant, war auch nicht zu verachten. Für Leute, die diesmal den Weg nicht zu den Schützen gefunden haben, könnte das ein Anreiz sein, im nächsten Jahr dabei zu sein.

**WINTERDIENST**  
In den Wintermonaten übernehmen wir gerne Ihre Streupflicht, kompetent und termingerecht  
Hausmeister-Service - Alles rund ums Haus  
**ARIS HALOULAKOS**  
Telefon 0261/46665 - Handy 0170 5781722

**Modern und Solide Wohnen**

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

**Geht nicht - gibt's nicht**

Preisträger 2012  
Deutscher Fassadenwettbewerb

Malermester seit 2003  
**Sascha Walkowiak**

**malerschieß**  
WEIßENTRUBER

Gulisastraße 41  
D-56072 Koblenz  
Fon 0261-46548  
E-Mail info@malerschies.de  
www.malerschies.de

### BSC Güls - Abteilung Badminton



## Aller guten Dinge sind drei

**Die 12 betrunkenen Halunken wurden Mannschafts-Gesamtsieger**

Bereits zum dritten Mal starteten einige motivierte Spieler und Spielerinnen zu dem jährlich stattfindenden Badminton-Turnier »Sprudelcup« in Bad Soden-Salmünster. Dieses statt und zieht mittlerweile nicht nur deutsche Badminton-teams an, es waren auch Teams aus Frankreich und England am Start. »Die 12 betrunkenen Halunken« (der selbstgewählte Teamname der 12 Spieler unserer Region); dass waren dieses Jahr die fünf Spieler des BSC Güls: Andreas Schmitz, Jürgen Wilhelm, Fabian Flada, Stephan Maus, Pia Schackmann, ergänzt wurde diese Truppe durch sechs Spieler des 1. BC TuS Bad Marienberg: Elisabeth und Tobias Wistuba, Nasti Slabenko, Pascal Schneider, Finn Sartor und Yasmin Schwertel.

Die Erwartungen an das Wochenende waren hoch und konnten letztendlich auch erfüllt werden. Nach den Sie-

gerehrungen ging es dann zum Altstadtfest nach Bad Soden, hier wurden Erfolge in geselliger Runde gefeiert. Doch der ganz große Erfolg sollte noch kommen. Bei der parallel geführten Mannschaftswertung konnte durch die Addition der einzelnen Siege ein 77 cm hoher Pokal inklusive Sekt-Füllung gewonnen werden. Der Kampf um den Gesamtsieg wurde ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Gölser Team, einem englischen und einem französischen Team. Letztlich konnten sich die Gölser in der Gesamtwertung durchsetzen und somit zum ersten Mal den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen.

Es war erneut ein tolles gemeinsames Erlebnis mit spannenden Spielen, lustigen Episoden. Zum krönenden Abschluss wurde der Gesamtturniersieg in der Mannschaftswertung.

## Guter Start in die Saison



Die Stammspieler der 1. Mannschaft v.l.n.r.: Benjamin Brecht, Alexandra Schäfer, Fabian Flada, Pia Schackmann, Jürgen Wilhelm, Andreas Schmitz. Es fehlt Stephan Maus.

Die neue Saison für die Badmintonspieler im Rheinland hat begonnen. Mit dabei auch der BSC Güls, der vier Teams gemeldet hat. Den Auftakt in der heimischen Turnhalle machte die 2. Mannschaft gegen Altenkirchen in der Bezirksliga. Nahezu mühelos setzten sich die Gölser mit 7:1 durch. »Ein toller Start für uns«, meint Gabi Bäuml, Stammdame in der 2. Mannschaft und zugleich Pressesprecherin der Badmintonabteilung.

In der höchsten regionalen Spielklasse, der Rheinlandliga, traten anschließend die Spieler der 1. Mannschaft gegen Mendig an. Auch hier lautete der Endstand 7:1 für die Gölser. »So wünscht man sich einen Saisonanfang«, kommentierte Mannschaftsführerin Pia Schackmann die souveräne Leistung ihrer Mitspieler. »Das lässt für die kommenden Spiele hoffen.«

### URLAUB IM HOCHLAND

Jan von der Waterkant und seine Angehörige machen erstmals Urlaub im bayrischen Hochland. Schwärmt sie begeistert: »Hörst du, wie der Föhn rauscht? – »So ein Quatsch«, brummt Jan, »wer soll sich denn hier mitten im Gebirge die Haare waschen?«

### DER ARME NERZ

Frau Möhlich kommt mit einem Pelzmantel in die Kneipe zum Wackeler. Fragt der grüne Peter: »Ist der etwa aus Nerz?« – »Nein, aus Polyester.« – »Auwie, ich möchte lieber nicht wissen, wie viele Polyester dafür wieder ihr Leben lassen mussten.«

### WAS SOLL DIE QUITTUNG?

Der Autofahrer bezahlt zähneknirschend seine Verzwarungsgebühr und bekommt eine Quittung. »Und was mache ich mit der?« knurrt er mürrisch. »Die heben Sie gut auf«, erwidert der Polizist. »Wenn Sie zehn beisammen haben, bekommen Sie ein Fahrrad!«



## Mit der Kurwaldbahn hinauf auf die Bismarckhöhe

Mittwochs-Senioren der Pfarrgemeinde genossen einen harmonischen Spätsommer-Ausflug

Bei wunderschönem Wetter und guter Laune fand die diesjährige Halbtagestour der Mittwochs-Seniorengruppe nach Bad Ems statt. Dabei wurden drei Flüsse überquert - Mosel, Rhein und Lahn - dabei konnte unsere nähere wunderschöne Heimat ausgiebigst genossen werden.

Die Gölser Senioren erlebten einen tollen Nachmittag im Bad Emser Kurpark. Einige nutzten die Kurwaldbahn und fuhren hinauf auf die Bismarckhöhe. Gestärkt von Kaffee, Kuchen und köstlichem Eis führte der Ausflug über den Westerwald wieder zurück in Richtung Gölser Heimat.

Im Bus gab es noch viel zu erzählen, und man freute sich schon wieder aufs nächste Treffen. Das findet übrigens alle 14 Tage mittwochs ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte neben der St.-Servatius-Kirche statt. Das Organisations-Team freut sich auch über neue Gäste; sie sind herzlich willkommen.

## Jahrgang 1944/45 lädt ein zum Döbbekooche

Am Montag, 14. November 2016 trifft sich der Jahrgang 1944/45 zum Döbbekooche-Essen. Ab 18.00 Uhr gibt es im Hotel-Weinhaus Kreuter das beliebte Gölser Leibgericht. Außer einem gesunden Appetit ist auch gute Laune mitzubringen, denn es wird auch gesungen. Zum Vortrag kommen die anspruchsvollen Stücke »Will denn mei Raubraddela« und das »Döbbekoocheli«.

### Nur eine Pizza

Als Boris Jelzin 1995 zu Besuch im Weißen Haus war, fand man ihn in der Unterwäsche in der Pennsylvania Avenue. Er versuchte, ein Taxi anzuhalten. Den Geheimdienstagenten erzählte er, dass er sich eine Pizza besorgen wollte. In der darauffolgenden Nacht wurde er beinahe erschossen, als er in betrunkenem Zustand über die Feuerleiter von Blair House, dem Gästehaus des Weißen Hauses, zu klettern versuchte.

### Es schmeckte ihm nicht

Bei einem offiziellen Bankett, mit dem Präsident Bush Senior 1992 in Japan willkommen geheißen wurde, mundeten ihm die servierten Speisen offenbar nicht, denn er übergab sich bei Tisch direkt in den Schoß des Premierministers. Als er fertig war, wurde er ohnmächtig und rutschte unter den Tisch.

### Fettnäpfchen

Als die Obamas 2008 Italien besuchten, sorgte Silvio Berlusconi für Sprachlosigkeit, als er ihre vorzügliche Sonnenbräune bewunderte.

HEIZUNG · SANITÄR

# MÖHLICH-RATH

GMBH

Wolfskaulstraße 54  
56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0261) 43804  
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik



## Am Lagerfeuer gab's Chocomel und Vla

Seepfadfinder schlugen im schönen Holland ihr Sommerlager auf

»Deutschland und seine Nachbarn – Rover auf Entdeckungsreise« – unter diesem Motto startete die Rovergruppe der Seepfadfinder Koblenz ihr gemeinsames Sommerlager 2016. Doch wohin sollte die Reise als erstes gehen? Die Entscheidung war schnell gefallen, denn die Antwort lief fortwährend im Radio - Holland. Nicht nur des Chocomel und Vlas wegen, sondern auch wegen der einwohnerreichsten Stadt des Königreichs der Niederlande: die Fahrradhochstadt Amsterdam. Einige Mythen und Gerüchte galt es zu erkunden, welche diese Stedelijk interessant machten.

die Jurte aufzubauen, sondern auch den Zeltplatz zu erkunden und erste Kontakte zu knüpfen. Bereits am nächsten Tag ging es mit dem Zug nach Amsterdam. Dort stand eine Erkundung der Stadt sowohl zu Lande, als auch zu Wasser an. Nach einem langen aber erlebnisreichen Tag in Amsterdam, kehrten die Rover wieder glücklich in ihr Lager zurück und ließen den Abend am Feuer ausklingen.

Die letzten beiden Tage wurden dazu genutzt, die Stadt Zandvoort zu erleben sowie die Wellen und das Meer zu genießen, bevor es wieder zurück in die Heimat ging.

■ An mehr Bildern und einer ausführlichen Story interessiert? Besuche uns auf: <http://www.seepfadfinder-koblenz.de>

Nach der Ankunft am Zeltplatz, wurde der restliche Tag nicht nur dazu genutzt, das Schlafzelt und

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein

Polstermöbelwerkstätten  
GmbH seit 1867

56743 Mendig, Brauerstraße 10  
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · [www.wilhelm-hanstein.de](http://www.wilhelm-hanstein.de)



Ein Jahr ohne Dich, liebe Lore!

Du bist von uns gegangen. Aber nicht aus unseren Herzen. Die Erinnerung an Dich, an Deine Liebe bleibt immer bei uns und bei allen, die Dich kannten.

Deine Stimme und Dein Lachen werden uns immer begleiten.

Ferd  
Manfred & Manuela  
Ralf & Beate  
Lisa, Max & Nicole

\* 11. April 1942  
† 3. Oktober 2015

# Grebel

HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9  
Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30  
[info@hotel-grebel.de](mailto:info@hotel-grebel.de) · [www.hotel-grebel.de](http://www.hotel-grebel.de)

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN

Natürlich und sanft die Gesundheit unterstützen

Neuer Vortrag aus der Expertenreihe

Vortrag: „Homöopathie für die Seele“

Donnerstag, 17. November 2016  
um 19:00 Uhr in Ihrer Servatius-Apotheke

Informationen und Voranmeldung unter Tel.: 0261 408700

servatiusapo.de

Servatius-Apotheke - Planstr.4 - 56072 Koblenz

## STEINLEIN & KUNZE

GMBH

### MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a      Tel. (0261) 25074  
56072 Koblenz              Fax (0261) 25189

## Dieter Buch Junior

### Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls  
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501  
Mobil 0176-70845454 • [dieterbuch@aol.com](mailto:dieterbuch@aol.com)

- Unterbodenvorbereitung
- Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung
- Vinyldesignböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung

# Volksbank Koblenz Mittelrhein ist »Beste Bank«

Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH testete nach DIN-Verfahren

Die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG geht beim Bankentest »City Contest 2016« als Sieger und »Beste Bank« vor Ort hervor. Der »City Contest« soll interessierten Verbrauchern ein valides Ergebnis über die Beratungsqualität im Privatkundensegment bieten. Professionelle Testkäufer der unabhängigen GfQ führten bundesweit verdeckte Testkäufe in Banken durch, prüfte deren Beratungsleistung anhand von standardisierten Vorgaben und kürte am Ende den Sieger, der vor Ort die beste Leistung erbracht hat.



Stephan Breser (li.) und Walter Müller (re.) freuen sich über die Auszeichnung Beste Bank, 1. Platz in Koblenz und danken den Mitarbeitern.

Grundlage für diesen Bankentest ist die DIN-Norm SPEC 77222 »Standardisierte Finanzanalyse für Privathaushalte«, die für mehr Qualität und Sicherheit in der Bankberatung sorgen soll. Damit ist der Test, der an rund 400 Standorten durchgeführt werden soll, einzigartig in Deutschland und soll auch einen Beitrag zum aktiven Verbraucherschutz liefern.

Der »City Contest« in Koblenz fand im August in sieben Kreditinstituten statt: Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, Sparkasse Koblenz, Commerzbank AG, Deutsche Bank AG, HypoVereinsbank, Targobank AG & Co. KGaA, Deutsche Postbank AG.

Die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG stellte sich mit einer Gesamtnote von 2,0 eindeutig an die Spitze. Auf Platz 2 folgte die Commerzbank AG (2,3) und auf Platz 3 die Sparkasse Koblenz (2,6).

Das ist das Ergebnis folgender Testsituationen:

1. Kunde mit »Sparwunsch«: Ein potentieller Neukunde ist Arbeitnehmer und an einer neuen Hausbankverbindung interessiert. Für seinen monatlichen Sparwunsch von etwa 150 Euro wünscht er sich eine passende Empfehlung.

2. Kunde auf Suche nach »Geldanlage«: Ein potentieller Neukunde ist Arbeitnehmer und auf der Suche nach einer neuen Hausbankverbindung. Für sein erspartes Guthaben in Höhe von etwa 15.000 Euro interessiert er sich für eine passende Anlageempfehlung. In beiden Fällen legte der »Kunde« Wert auf eine ganzheitliche Beratung

und lässt die Bank somit objektiv und ohne Produktschwerpunkt »frei handeln«. Die Testeinkäufer sind Festangestellte des Testinstituts und bank-spezifisch ausgebildet. Sie wären in der Lage, auch selbst ein qualifiziertes Beratungsgespräch zu führen. Die Beurteilung der Testkaufgespräche erfolgte anhand von fünf Testkategorien: Gesprächsanbahnung, Nachbetreuung, Atmosphäre/Interaktion, Bedarfsanalyse und Empfehlung. Die Tester dokumentierten die geführten Beratungsgespräche mittels eines Fragebogens mit insgesamt 62 Detailkriterien.

»Basis für die Beratung sollte eine ganzheitliche Bedarfsanalyse sein, aus der die notwendigen Handlungsfelder und Empfehlungen für den Kunden abgeleitet werden. Das Ergebnis in Koblenz war eindeutig. Unsere Aus-

wertung der erhobenen Daten zeigt, dass die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG den Beratungsprozess sehr gut umsetzt«, berichtet Markus Gauder, Geschäftsführer der GfQ. »Sowohl die vollständige Aufnahme der Kundensituation, auf deren Basis man erst über die richtigen finanziellen Entscheidungen sprechen kann, als auch die Herleitung der Produktempfehlungen waren beim Sieger in Koblenz optimal gelöst«, bestätigt er. Das hören die beiden Vorstandsmitglieder der Volksbank Koblenz Mittelrhein, Stephan Breser und Walter Müller, gerne.

»Das Ergebnis zeigt ganz klar, dass wir vor allem mit unserer genossenschaftlichen Beratungsqualität punkten. Die individuellen Wünsche und Ziele unserer Mitglieder und Kunden stehen für unsere Berater an erster Stelle. Das spiegelt sich wider in den Spitzenwerten bei der Bedarfsanalyse und der Atmosphäre/Interaktion«, erklärt Müller.

Breser betont: »Wir freuen uns, dass wir beim City Contest 2016 als Beste Bank in Koblenz ausgezeichnet wurden. Das Siegel der GfQ steht für anerkannte, unabhängige und professionelle Beurteilung von Bankdienstleistungen. Es zählt zu den renommiertesten seiner Art und legt einen Schwerpunkt auf Verbraucherschutz.« Breser und Müller sind sich einig, dass der tagtägliche Einsatz der Bankmitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg ist: »Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - in der Beratung und in den internen Bereichen - ganz herzlich für ihre ausgezeichneten Leistungen!«

Ergebnis des City Contest 2016 BESTE BANK in Koblenz:

BANK	GESPRÄCHS-ANBAHNUNG	NACH-BETREUUNG	ATMOSPHÄRE / INTERAKTION	BEDARFS-ANALYSE	EMPFEHLUNG	GESAMTNOTE
Volksbank Koblenz Mittelrhein eG	1,6	2,3	1,3	2,2	1,8	2,0
Commerzbank AG	2,0	2,0	2,4	2,4	2,1	2,3
Sparkasse Koblenz	2,1	2,7	2,0	3,1	2,0	2,6
Deutsche Bank AG	1,9	3,2	2,3	3,4	2,2	2,6
HypoVereinsbank	1,9	3,0	2,2	4,1	2,5	3,2
TARGOBANK AG & Co. KGaA	1,7	3,6	2,4	4,1	2,3	3,3
Deutsche Postbank AG	2,1	3,4	2,6	4,0	2,5	3,3

\*Gewichteter Durchschnittswert aus den fünf Testkategorien Quelle: www.geprüfte-beratungsqualität.de



Ergebnis des City Contest 2016 Beste Bank in Koblenz.

## Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



Lindenstraße 13  
56073 Koblenz  
Telefon 0261 / 947 30-0  
Fax 0261 / 947 30-21

**Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:**

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé



## Mit Christa Baumann in den Süden Spaniens

Unter dem Motto »Klassisches Andalusien - Kultur, Tapas und Sherry« reisten die Gäste des City Reisebüro Neuwied unter der Leitung von Christa Baumann diesmal in den Süden Spaniens. Bei traumhaftem Wetter und sehr guter Stimmung war die Woche vollgespickt mit wunderbaren Erlebnissen und immer neuen Eindrücken. Von Malaga aus ging es ins Karstgebirge El Torcal nach Antequera und Granada. Hier durfte der ausgiebige Besuch der weltberühmten Alhambra nicht fehlen. Weitere Highlights der Rundreise waren die maurische Königsstadt Sevilla, Cordoba, die weißen Dörfer u. a. Arcos de la Frontera und Ronda. – Für das kommende Jahr ist eine Reise in den Süden Italiens nach Apulien geplant.

Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER

Mit Sicherheit Ihr Partner

**Unfall?**

**Wir helfen Ihnen!**

**Plakette?**

**Gibt's bei uns!**

**Arbeits-sicherheit?**

**Mit Sicherheit Ihr Partner!**

**Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen**

**kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112**

[www.ing-brockmann.de](http://www.ing-brockmann.de)

## Johann von Kobern war der »Augenroller«

Vor 480 Jahren auf dem Plan öffentlich hingerichtet

Der Ritterkopf am Alten Kaufhaus auf dem Florinsmarkt in Koblenz erinnert an den kurfürstlichen Vogt Johann Luther von Kobern. Er wurde vor 480 Jahren, am 14. Oktober 1536, auf dem Plan öffentlich enthauptet. In Verbindung mit dem Uhrwerk rollt der Bronzekopf die Augen und beim Schlag jeder vollen und halben Stunde streckt er die Zunge heraus. Nach den Überlieferungen soll sich der Verurteilte selbst im Angesicht des Todes den Gaffern zugewandt und die Zunge herausgestreckt haben. Der abgeschlagene Kopf habe sogar noch die Augen verdreht. Als abschreckendes Beispiel brachte man 1724 das Ritterrelief an, das seitdem als eines der Wahrzeichen von Koblenz gilt. Ritter Johann von Kobern war kurfürstlicher Vogt in Waldesch. Er lebte im Burghaus am heutigen Bahnhofsweg in Moselweiß. Es handelte sich um einen verarmten Adeligen, dessen Großvater wenige Jahrzehnte zuvor Ritterbürgermeister in Koblenz war. Wegen angeblicher Wegelagererei und Straßenraubs in Gillenbeuren (auf der Höhe hinter Cochem) wurde er am 7. Mai 1536 festgenommen und ihm der Prozess gemacht. Das Verfahren zog sich fünf Monate hin. Dabei wendete man auch die Folter an. Die Richter stautierten schließlich ein Exempel und verurteilten Kobern nach der von Kaiser Karl V. eingeführten verschärften Rechtspre-



chung gegen das Raubrittertum zum Tode.

In Moselweiß, wo einst das Burghaus stand, bauten 1863 die Schwestern von der Heimsuchung ihre Klostergebäude. Nach etwa 120 Jahren verließen sie den Ort. Auf dem Grundstück befindet sich heute die Wohnsiedlung »Im Klostergarten«. Die Bevölkerung, insbesondere die Moselweißer, glaubten nicht an die Schuld des Junkers. Sie rügten die unordentliche Prozessführung und das Fehlen wirklicher Beweise. Man war davon überzeugt, dass der unbeliebte Koblenzer Bürgermeister Arnold Settegast vielmehr eine Gelegenheit suchte, sich an ihm zu rächen. Als Vogt von Waldesch hatte Johann von Kobern nämlich die Oberaufsicht und die niedere Gerichtsbarkeit im Waldbesitz der Stadt Koblenz. Sein Amt brachte ihn oft in Zwistigkeiten mit überheblichen Koblenzern, die die bauerlichen Nutzungsberechtigten des Waldes zu verdrängen suchten. Die Bauern fanden in dem Junker aber immer einen Helfer und Beistand. So hatte Kobern einem Moselweißer zum Schadensersatz für ein verlorenes Pferd verholpen. Damit zog er sich den Hass des Bürgermeisters zu, der ihn beim Kurfürsten Johann von Metzhausen oft ins Unrecht setzte.

Mehr über den Vogt Johann Luther von Kobern und über den »Augenroller« finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe – Personen der Stadtgeschichte« von Wolfgang Schütz, das im Verlag für Anzeigenblätter erschienen und im Buchhandel erhältlich ist.



## Hausgemachtes Gelee

Am Samstag, 22. Oktober ab 9.00 Uhr zwischen Gulisa Optik und Rewe Markt bietet Christel Graef wieder ihr selbstgekokochtes Gelee an. Sie können unter zehn verschiedenen Obstsorten wählen. Auch in diesem Jahr geht der Erlös wieder an das Kinderhospiz in Koblenz. Übrigens: Die Christel kann nicht nur Gelee kochen. Auch Schreiben ist eines ihrer zahlreichen Hobbys. Ihr Roman »Und das Meer zog sich zurück« kann man ebenfalls an ihrem Stand erwerben.

**Kinderbasar**

der Kita St. Servatius, Güls

**19. November 2016**

**14:30 - 16:00 Uhr**

(Schwangere +1: 14:00-14:30 Uhr)

in der Pfarrbegegnungsstätte Güls, Pastor-Busenbender-Str. 13

Es wird gebrauchte Winterbekleidung (Gr. 50/152), sowie Umstandsmode, Spielzeug u.v.m. im Rahmen eines Nummernbasars (größensortiert) angeboten. Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen - auch zum Mitnehmen - ist gesorgt.

Nummernvergabe und weitere Infos unter 0261 / 3027586. Startgebühr: 3,50 €. 10% vom Erlös des Verkäufers kommt dem Förderverein der Kita St. Servatius zu Gute.

Wir freuen uns auf Sie!

Elternausschuss der Kita St. Servatius